

Kunstschule Wien + Sozialdienst Mostviertel

Hallo, ich bin Andreas Datzreiter und stelle nun mein Projekt für die Project Exhibition vor. Ich selber bin in den Werkstätten Grafik Design und Comic tätig. Elemente davon finden sich in der Ausstellung, aber es ist prinzipiell interdisziplinär.

Ich wohne im Sozialdienst Mostviertel, eine betreute WG für psychisch kranke mit Werkstätte und Tagesstruktur Beschäftigung. In gewisser Weise finde ich das die Kunstschule Wien und der Sozialdienst Mostviertel eine Gemeinsamkeit haben. Beide ermöglichen einen niederschweligen Zugang zum Leben und zur Beschäftigung. Im Fall des Sozialdienst, in Bereich der Beschäftigung und Wohnen, egal aus welcher prekären Situation auch immer, in einem geschützten und entschleunigten Rahmen. Psychische Krankheiten und daher bringenden Krisen und deren Auswirkungen sind sehr vielfältig in Ausprägungen und Beeinträchtigungen und oft schafft man es dann nicht den Erwartungen des Arbeitslebens und der generellen Gesellschaft gerecht zu werden. Dieses abzufangen ist die Aufgabe von Sozialdienst, seit 1981.

Auf selbe Weise ermöglicht die kunstschule.wien ein Kunststudium für jeden Interessierten der künstlerisch tätig sein will, ohne Aufnahmeprüfung oder Matura.

Jedenfalls sind sie beide für mich persönlich auf gleicher Höhe was Bedeutsamkeit angeht, den bei beiden "lerne ich für das Leben".

Dieses symbolhaft zusammenzubringen wäre mein Anliegen für dieses Projekt und zwar im konkreter Anwendung der Maltherapie und anschließender Ausstellung, mit zwei Maltherapeuten des Sozialdienstes, den Teilnehmer des gemeinsamen Maltherapie Settings, und Kunstschülern die teilnehmen wollen.

Der Plan ist folgender:

- Es findet eine klassische Maltherapie im Haus des Sozialdienst statt, wo ich auch teilnehme (dieses ist bereits vollbracht, Bilder liegen an)
- Es findet aber ebenso eine in der Kunstschule statt, und wieder nehme ich teil. Wie diese abläuft soll noch besprochen werden. Es wird die selbe Aufgabenstellung sein, aber der Zugang wird so einer sein in dem die Maltherapie an sich vorgestellt wird, anstatt zu tief in die Psyche zu gehen als es im Normalfall einer Therapie ist. Das wäre jedenfalls die Vorstellung, wie es konkret abläuft wird sich zeigen.
- Alle Werke werden zusammengestellt und in einer Ausstellung gezeigt, die sich "Kunstschule Wien + Sozialdienst Mostviertel" nennt.

Das bildet auf jeden Fall den Kern der Ausstellung, zusätzlich möchte ich ein Resümee ziehen in dem ich alle mir wichtigen Werke zusammenstelle die am "akademischen Weg" entstanden sind, sprich Werke an der Kunstschule und Bewerbungsmappen. Und Werke die außerhalb entstanden sind, um einen Kontrast herzustellen. Diese reichen von malerischen, grafischen und Skulpturarbeiten.

Die Ausstellung soll am Ende des 2. Jahres stattfinden, und soll vor dem Diplom alles zusammenfassen, die in meiner "künstlerischen Reise" entstanden sind. Und wichtig ist, das diese Reise nicht nur an der Kunstschule stattfindet, sondern auch außerhalb.

Vorgang der Maltherapie im Sozialdienst Mostviertel:





Skizze des Ausstellungsraumes:

